



Axpo Power AG
Herr Peter Oberholzer
Parkstrasse 23
5401 Baden

Winterthur, 11. September 2014

Projekt Kraftwerkbau Cama/Verdabbio der Axpo Power AG

Sehr geehrter Herr Oberholzer

Als Kajakgruppe der Naturfreunde Winterthur wenden wir uns an Sie, da wir vom Projekt des Kraftwerkneubaus in Cama/Verdabbio erfahren haben. Seit Jahrzehnten verbringen wir mit unserem Verein viele Wochenende und Ferientage auf der Moesa beim Kanufahren. Obwohl der Zeltplatz in Roveredo seinen Betrieb vor einiger Zeit eingestellt hat, hat uns dies nicht gehindert trotzdem jedes Jahr wieder dahin zurückzukehren. Für viele von uns ist die Moesa einer der schönsten Flüsse der Schweiz, welcher auch international bekannt ist. An Wochenenden und Feiertagen zieht dieses Stück Kanufahrer aus ganz Europa an. Besonders der Abschnitt zwischen Sorte und Cama gilt als Herzstück der Moesa.

Durch verschiedene Quellen in der Kanuzene haben wir nun von einem geplanten Kraftwerkbau erfahren. Mit dem Bau eines neuen Kraftwerks in Cama/Verdabbio und der damit verbundenen grösstmöglichen Wasserentnahme zwischen Sorte und Cama würde der Fluss für die Kanuten deutlich an Attraktivität abnehmen, da der schönste Flussabschnitt wegfallen würde. Auch, und vor allem für das Projekt des Camping- und Kanuzentrums in Grono wäre der Kraftwerkbau schädlich, da die Anziehungskraft dieses Flusses bedeutend abnehmen würde. Seit der Schliessung des Campingplatzes in Roveredo hat der Reiz für den Tourismus ohnehin unverkennbar abgenommen, wobei die Bevölkerung auf diesen angewiesen ist und das Tal dadurch belebt bleibt. Es ist uns bewusst, dass Wasserkraft eine der erneuerbaren Energien der Zukunft ist und wir haben uns als Kanuten in den vergangenen Jahrzehnten gut mit den bestehenden Kraftwerken an der Moesa arrangiert. Gäbe es Alternativen, die nicht das Herzstück der Moesa betreffen würden oder eine Möglichkeit das bestehende Kraftwerk zu sanieren?

Wir würden uns wünschen, dass die Moesa als einer der beliebtesten Kanuflüsse in der jetzigen Form erhalten bleibt und wir noch viele schöne Stunden mit unserem Verein darauf verbringen dürfen. Deshalb bitten wir Sie, das Projekt noch einmal zu überdenken.

Besten Dank für die Prüfung unseres Anliegens.

Freundliche Grüsse

Katja Trinkler
Präsidentin KCNFW

Zur Kenntnisnahme:

-Kanton Graubünden, Amt für Wirtschaft und Tourismus, Herrn Michael Caflisch, Grabenstrasse,
7001 Chur